

seine Lande und Leute unde nemlichen, wen er vorteidinget, er sy yn adir ußwendigk synen landen besessin, tun, sondern in Streitfällen sich an Rechte genügen lassen, auch bei Bruch der Urfehde auf Mahnung sofort in des Landgrafen Hof reiten und dort bleiben wolle, bis Wandel geschehen ist. Gegebin — vierzehin hundert unde darnach in  
5 deme czwelfften iare am montage nach dem sünstage, alz man in der heiligen kirchin singet letare.

## 236.

König Wenzel gelobt, die von dem Burggrafen Albrecht von Kolobrat zu Elbogen und den Pflegern Jancko zu Hartenberg und Hans Forster zu Eger mit den Pfalzgrafen Johann und Ludwig III.,  
10 den Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich dem Jüngern, dem Burggrafen Johann III. von Nürnberg, den Grafen Heinrich (XX.) und Günther (XXX.) von Schwarzburg zu Sondershausen, dem Abt Konrad zu Waldsassen, der Landgräfin Methild zu Leuchtenberg, mit Tobias Waldawer, Hayman Nothafft und Hans Parsberger gemachte Landfriedenseinung zu halten.

Prag, 1412 März 15.

15 Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Kreisarchiv Bamberg Rep. 12 No. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Gedr.: Archiv für Gesch. und Alterthumskunde des Ober-Main-Kreises II, 3, 100.

Anm.: Unter demselben Datum schreibt König Wenzel an Bürgermeister, Rat und Gemeinde zu Eger, die Erhard Rudusch wegen der Einung an ihn gesandt haben: was ir dorinne tut, das das ganz unser wille, gebot und geheiß ist also zcu volführen noch des brives laut; sie mögen sich der Sache eifrig annehmen u. s. w. Gleichzeit. Abschr. ebenda.

20 — Vgl. die Gegenurkunde No. 238. Ein förmlicher Abschluß der Einung scheint nicht stattgefunden zu haben; an der Landfriedenseinung von 1412 Apr. 13 (No. 241) nahm Burggraf Johann von Nürnberg nicht teil. Vgl. Gradl Gesch. des Egerlandes 314.

Wir Wenzlaw von gotes gnaden Romischer konig zu allen czeitten merer des reichs und konig zu Behmen bekennen —: als der edel Albrecht von Kolobrat burgrafe  
25 zum Elinbogen mit unserm lande und der stat daselbst, Iancko zu Hertenberg und Hans Forster zu Eger pfleger mit den slossen Herttenberg und Neideck, unser stat und lande zu Eger mit allen derselben unser lande, stete und slosse inwonern und allen iren zugehorungen durch derselben unser lande, stet und slosse frides und gemaches wegen mit den nachgeschriben fursten, herren, rittern und knechten mit namen den hochgeborn  
30 Iohannsen und Ludwigen pfalzgraven bey Reyn und herczogen in Beyren, Friderich und Wilhelm gebrudern landgraven in Doringen und margraven in Meissen, Friderich dem iungern lantgraven in Doringen und margraven zu Meissen, Iohannsen burgraven zu Nõremberg, den edeln Heinrich und Gunther graven zu Swarczburg gnant von Sundershawsen, dem ersamen und geistlichen Conrad abte zu Waltsachsen, der edeln  
35 Methilden langrafyn zum Leutemberg, den strengen Tobias Waldawer, Hayman Nothafft und Hansen Parsperger und etlichen iren landen, slossen, herschafften und gebieten [in eine einunge]<sup>a)</sup> getreten und der mit in genczlichen uberkomen sind, als das sulch stucke und artickel, die in derselben eynung begriffen und geschriben stend, aigentlichen ausweiseten, also mit wolbedachten mute, guten rate und rechter wissen so geloben wir in

40 236. a) So ist ohne Zweifel zu ergänzen.